

Stefanie Duckstein  
Geht der Hai ins Hallenbad



Stefanie Duckstein, 1974 geboren, studierte Kunst und Kunstpädagogik in München. Sie arbeitet als Illustratorin und Malerin in ihrem Münchener Atelier und gibt Workshops in der Internationalen Jugendbibliothek. Ihre malerische und sprachliche Kreativität stellt sie regelmäßig in der Rubrik ›Wortsport‹ der Zeitschrift ›Gecko‹ unter Beweis.

# Geht der Hai ins Hallenbad

Witze und mehr

Gesammelt und illustriert  
von Stefanie Duckstein

Deutscher Taschenbuch Verlag

Das gesamte lieferbare Programm  
von dtv junior und viele andere Informationen  
finden sich unter [www.dtvjunior.de](http://www.dtvjunior.de)



Originalausgabe  
2. Auflage 2013

© 2012 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG,  
München

Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen

Umschlagbild: Stefanie Duckstein

Lektorat: Anke Thiemann

Gesetzt aus der Gill Sans MT 11/14

Satz: Bernd Schumacher, Friedberg

Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany · ISBN 978-3-423-71526-3

DU WOELTEST DOCH  
UNBEDINGT  
HAI-RATEN!

WELCHE HAIE SIND  
DAS?



# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| <b>Hat der Hai die Husterei</b>            | 8  |
| Witze rund um den Körper .....             |    |
| <b>Wo wohnen eigentlich Katzen?</b>        | 29 |
| Scherzfragen-Salat .....                   |    |
| <b>Bestellt der Hai Kartoffelbrei</b>      | 47 |
| Witze rund um Essen und Verdauung .....    |    |
| <b>Mit Fischstäbchen und Schuhlöffel</b>   | 67 |
| Bilderrätsel .....                         |    |
| <b>Ruft der Hai die Polizei</b>            | 85 |
| Witze rund um den Umgang miteinander ..... |    |



**Der Hai hat einen gefährlichen Gaul.  
Oder ein gefährliches Maul?  
Wortsport** ..... 105

**Passiert dem Hai 'ne Sauerei**  
Witze rund um Dummheit,  
Chaos, Missgeschicke ..... 127

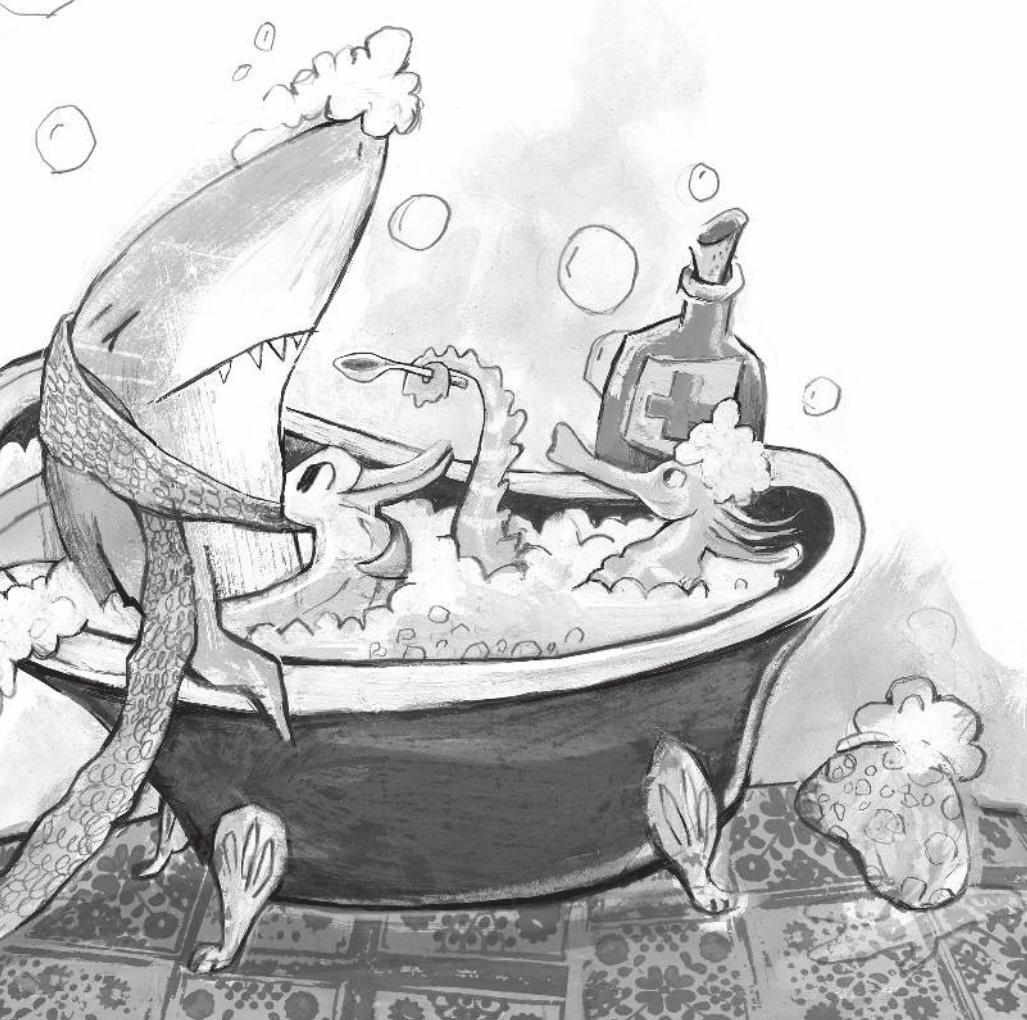
**Wunderbare Witzeküche**  
Witzrezepte, die gelingen ..... 147

**Reist der Hai nach Uruguay**  
Witze rund um Fremdes und Unheimliches .... 161





# Hat der Hai die Husterei



Bauer Birnbrot muss ins Krankenhaus. Die Schwester erkundigt sich nach mitgebrachter Wäsche: »Haben Sie Pyjamas?«

»Pyja—was? Nee, ich glaub nicht, der Doktor meint, es wär Blinddarmentzündung.«

Frau Krautwurm fragt ihren Mann, warum er die Medikamente immer eine Stunde früher als vom Arzt verordnet einnimmt. Freudig grinsend antwortet er: »Damit ich die Viren überrasche!«

Der Arzt ermahnt die Ehefrau eines Patienten: »Was Ihr Mann jetzt braucht, ist Ruhe, Ruhe, Ruhe!«

»Genau, das sage ich ihm ja tausendmal am Tag!«

»Ist es für Ihren neuen Angestellten nicht schwierig, dass er schlecht hört?«  
»Im Gegenteil!  
Er sitzt doch an der Beschwerdestelle!«



Ein Junge kommt in die Apotheke:  
»Meine Mutter hat die Scheißerei.«  
»Aber Junge«, sagt der Apotheker, »da drückt man sich doch etwas gewählter aus und sagt zum Beispiel: Sie hat Diarröh oder den langen Gang.«  
»Ja, den hat sie auch schon vollgeschissen!«

Arzt zum Patienten: »Als Erstes muss ich Ihnen sagen, dass ein Besuch bei mir hundert Euro kostet. Für diesen Preis dürfen Sie mir genau zwei Fragen stellen.«  
»Hundert Euro für zwei Fragen, finden Sie das nicht ein bisschen teuer, Herr Doktor?«  
»Vielleicht«, antwortet der Arzt, »und wie lautet Ihre zweite Frage?«

Tante zu Tanja: »Wenn du deinen Spinat schön auffisst, wirst du ein ganz hübsches Mädchen!«  
Tanja: »Hast du früher nie Spinat gegessen?«

»Die Schmerzen in Ihrem linken Bein sind altersbedingt«, erklärt der Arzt dem Patienten.  
»Das kann nicht sein, mein rechtes Bein ist genauso alt und tut nicht weh!«

Ein neugieriger Kunde fragt den Apotheker:  
»Wofür sind eigentlich die ganzen unbeschrifteten Fläschchen da oben?«  
»Ach, die geb ich immer, wenn ich das Rezept nicht lesen kann.«

»Könnte man meinen Mops so operieren, dass er aussieht wie ich?«, fragt Frau Pracht im Hundesalon. Erwidert der Salonbesitzer: »Preiswerter und erfolgreicher wäre es, Sie, gnädige Dame, ließen sich so operieren, dass Sie aussehen wie Ihr Mops.«



»Ich habe mir ein Stinktier gekauft«, sagt Herr Schnuppert.  
Herr Nasberger staunt: »Aber wo wollen Sie  
das denn halten?«

»Im Schlafzimmer.«

»Aber der Gestank?!«

»Daran wird sich das Tier schon gewöhnen ...«

»Diese Hose passt doch wunderbar!« sagt die Verkäuferin.

»Na ja, ich weiß nicht – unter den Armen zwickt sie ein  
bisschen ...«





Zwei Nachbarinnen unterhalten sich:

»Ich konnte die ganze Nacht vor Zahnschmerzen nicht schlafen.«

»Das kann mir nicht passieren – meine Zähne und ich schlafen getrennt.«

»Ach, Frau Eberlein, wenn Sie mich so anlachen, wünschte ich, Sie würden mich besuchen kommen.«

»Ohhhh, Sie Schmeichler!«

»Na ja, wie man's nimmt – ich bin Zahnarzt.«

»Soll ich den Zahn vor dem Ziehen betäuben?«, fragt der Zahnarzt.

»Kommt gar nicht infrage«, sagt der Patient, »der hat mich so lange gequält, jetzt schonen wir ihn auch nicht!«

Die Mutter streng: »Junge, iss dein Brot auf!«

»Ich mag aber kein Brot!«

»Du musst aber Brot essen, damit du groß und stark wirst.«

»Wozu soll ich denn groß und stark werden?«

»Damit du dir später dein täglich Brot verdienen kannst.«

»Ich mag aber doch kein Brot!«



»Hat diese Medizin schlimme Nebenwirkungen?«

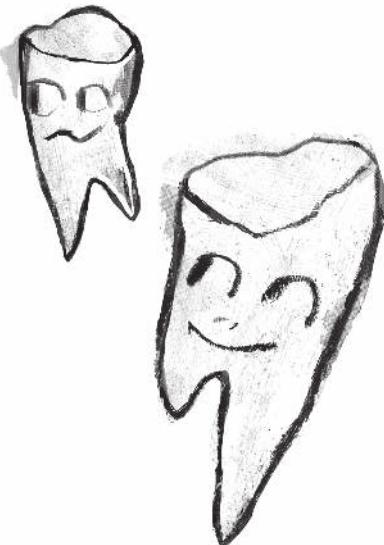
»Allerdings! Morgen kannst du wieder zur Schule gehen!«

Sagt der Arzt zu Herrn Siebenwurst:  
»Sie sollten mal eine Zeit lang  
weniger essen. Dann werden wir  
sehen, ob Ihre Krankheit besser wird.«  
»Och, könnte ich nicht doppelt so viel  
essen, dann werden wir doch auch  
sehen, ob es schlimmer wird.«

»Ich hab gehört, deine Frau ist  
gefährlich krank?«  
»Nee, nee, gefährlich ist sie nur, wenn  
sie gesund ist.«

»Ich habe jetzt ein neues Hörgerät«,  
sagt die Oma stolz zur Enkelin.  
»Was hat es denn gekostet?«  
»Nein, es rostet überhaupt nicht!«

Zwei Männer kommen ins Gespräch, während sie in einer  
Kneipe einem Boxkampf zusehen. »Ach, Boxen ist doch ein  
herrlicher Sport!«, sagt der eine.  
»Boxen Sie auch?«, fragt der andere.  
»Nein, ich bin Zahnarzt.«



Kommt ein Skelett zum Psychiater: »Herr Doktor, ich habe das Gefühl, ich bin viel zu leicht zu durchschauen ...«

»Wie geht es Ihrem kranken Goldfisch?«

»Ach, der ist schon wieder auf den Beinen.«

Frau Zipperlein geht ständig zum Arzt, auch wenn der überhaupt nichts finden kann. Plötzlich kommt sie vier Wochen lang nicht mehr. Als sie wieder sein Sprechzimmer betritt, fragt der Arzt: »Warum waren Sie denn so lange nicht da?«

»Ich konnte nicht«, erklärt die Frau, »ich war krank.«

»Herr Doktor, können Sie mich bitte krankschreiben?«

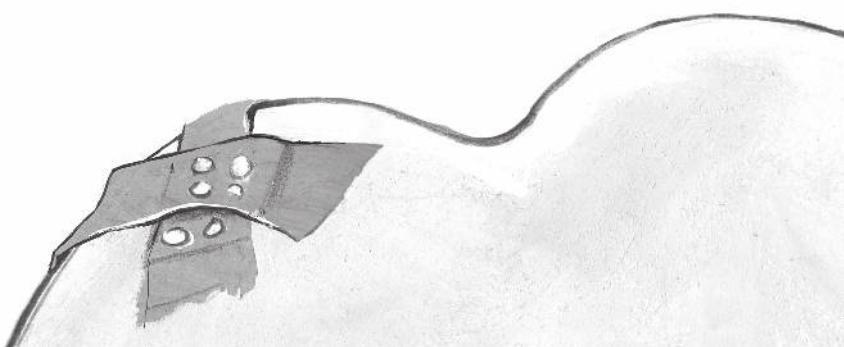
»Was fehlt Ihnen denn?«

»Eine Woche Urlaub.«

Zwei Wespen treffen sich in einem Freibad: »Interessierst du dich für Kunst?«

»Ja. Warum?«

»Dann fliegen wir mal rüber zu dem Typen da und ich zeige dir ein paar alte Stiche.«



Ein alter Herr, steinreich und schwerhörig, kommt wieder mal spät nach Hause. Sein Diener, der wegen ihm lange aufbleiben musste, murmelt, während er ihm aus dem Mantel hilft: »Na, du tauber alter Sack, wieder rumgehängen, sinnlos Geld verprasst?«

»Nein, Johann, in der Stadt gewesen, Hörgerät gekauft!«

Zwei Ärzte besprechen sich: »Ich bin der Meinung, dass dieser Patient unbedingt operiert werden muss.«

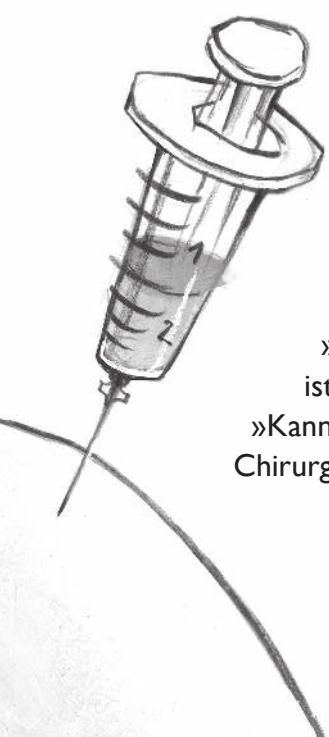
»Warum, was hat er denn?«

»Geld!«

Ein Lehrer geht zum Psychologen.

Der will wissen: »Reden Sie im Schlaf?«

»Nein, ich rede nur, wenn andere schlafen.«

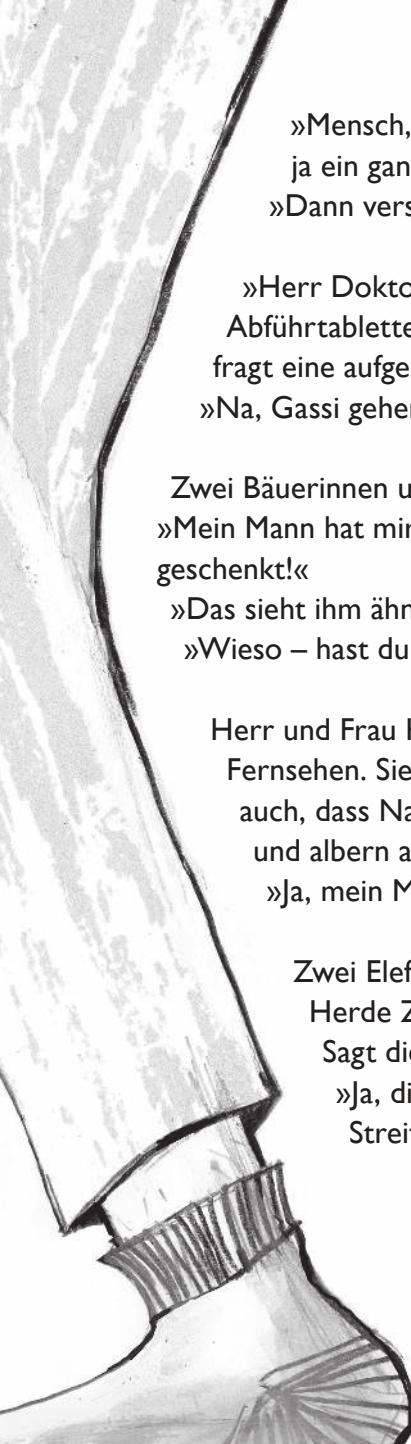


Der Arzt nach der Untersuchung:

»Es geht Ihnen ja wesentlich besser – Sie waren doch nicht etwa zwischenzeitlich bei einem anderen Arzt?«

»Herr Doktor, ich habe solche Angst – dies ist meine erste Operation!«

»Kann ich Ihnen nachfühlen«, meint der junge Chirurg, »meine auch!«



»Mensch, hast du krumme Beine – da könnte ja ein ganzes Schwein durchlaufen!«  
»Dann versuch's doch!«

»Herr Doktor, mein Hund hat mir alle Abführtabletten weggefressen! Was soll ich tun?«, fragt eine aufgeregte Dame am Telefon.  
»Na, Gassi gehen, aber schnell!«

Zwei Bäuerinnen unterhalten sich:  
»Mein Mann hat mir zum Geburtstag ein Schwein geschenkt!«  
»Das sieht ihm ähnlich!«  
»Wieso – hast du's schon gesehen?«

Herr und Frau Hasenrath sehen einen Tierfilm im Fernsehen. Sie fragt: »Findest du nicht auch, dass Nagetiere irgendwie ziemlich dumm und albern aussehen?«  
»Ja, mein Mäuschen ...«

Zwei Elefantendamen sehen zu, wie eine Herde Zebras an ihnen vorbezieht.  
Sagt die eine zur anderen:  
»Ja, die Modemacher haben schon recht: Streifen machen schlank!«

Geht ein Mann in eine Metzgerei und sagt:  
»Ich hätte gerne 500 Gramm Leberwurst.  
Aber bitte von der groben fetten!«  
Darauf der Metzger:  
»Tut mir leid, die hat heute Berufsschule!«

Andi schreibt aus dem Ferienlager nach Hause:  
»Endlich haben wir jetzt die Erlaubnis bekommen,  
die Unterhosen zu wechseln. Tommi wechselt  
mit Mark, Mark mit Christian, Christian ...«

Als Lieschen vom Einkaufen kommt, fragt die Mutter:  
»Weißt du, ob der Metzger Kalbsfüße hatte?«  
»Konnte ich nicht sehen, er stand die ganze Zeit  
hinter der Theke.«

»Herr Doktor, ich brauche  
dringend eine Brille!«  
»Das glaube ich Ihnen sofort,  
das hier ist nämlich  
eine Dönerbude.«

»Mach größere Schritte!«,  
sagt die Mutter  
zum kleinen Patrick.  
»Du hast heute die neuen,  
teuren Schuhe an!«

Mama: »Schau her, jetzt hab ich schon wieder ein graues Haar gekriegt. Das kommt nur, weil du immer so frech zu mir bist!«

»Aha«, meint Chiara, »wenn ich mir da Oma und Opa anschau – wie frech musst du erst gewesen sein?«

Der eilige Reisende erkundigt sich am Bahnhof: »Wo lässt man sich am besten rasieren?«

»Am besten im Gesicht!«, antwortet der Befragte.

Herr Schnittlauch war während der Arbeitszeit beim Friseur. Als er zurückkommt, flüstert ihm sein Schreibtisch-Nachbar zu: »Der Chef hat bemerkt, dass du Haare schneiden warst!«

»Oh!«, flüstert Herr Schnittlauch zurück. »Da wird er mir jetzt wahrscheinlich den Kopf waschen.«

»Kürzlich habe ich Frau Eitelhuber Geld für eine Schönheitsoperation geliehen.«

»Ja, und?«

»Ich würde das Geld gern wiederhaben, aber ich weiß doch gar nicht, wie sie jetzt aussieht.«

Steht eine dicke Königin vorm Spiegel: »Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?«

Antwortet der Spiegel: »Geh mal zur Seite, ich kann nichts sehen!«